

Schweizerische- Heim und Anstaltspersonalvereinigung / HAPV

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für schweizerisches Anstaltswesen = Revue suisse des établissements hospitaliers**

Band (Jahr): **22 (1951)**

Heft 10

PDF erstellt am: **27.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Der Vorsitzende schlägt ferner vor, es möchte ausserdem jährlich im Juli mit einem Ausschuss der Vereinigung und der Preiskontrollstelle eine Orientierung und *Aussprache über die Preisbewegung* stattfinden. Dabei können unter Berücksichtigung der Zirkulare der VESKA, des kathol. Anstaltenverbandes, der Erfahrungen der einzelnen Betriebe, die «Mitteilungen» der Preiskontrollstelle erläutert und eventuell auch den übrigen Mitgliedern unserer Vereinigung zugestellt werden. Die Umfrage bei den Anwesenden hat ergeben, dass eine *gelegentliche Aussprache* mit der kantonalen Preiskontrollstelle gemäss Vorschlag des Vorsitzenden gewünscht wird.

Am 17. Oktober 1951 treffen sich die Verwalter und Vorsteher der verschiedenen Anstalten und Heime des Kantons Solothurn in Olten. *Programm:* vormittags Besichtigung der USEGO. Nachmittags: Betriebsbesichtigung im Ruttigerhof. Herr Oberamtmann Ad. von Rohr wird über das Altersheim Ruttigerhof sprechen. — Aussprache über die Führung des Anstalts-haushaltes.

Die Aussprache über *neuere Methoden der Bodenreinigung und Bodenpflege* hat ergeben, dass die Bedürfnisse von Anstalt zu Anstalt verschieden sind. Das neue Verfahren hat im Kantonsspital Olten keine Einsparungen an Personal zur Folge, wirkt sich aber sehr gut aus. Die Frage soll in Verbindung mit den Abwarten der Schulhäuser von Solothurn weiter studiert werden. Eine Besichtigung der Bodenbehandlung in Langendorf (Schulhäuser, Fabriken) und in den staatlichen und städtischen Gebäuden in Solothurn wird die Erfahrungen der Praxis abklären.

Zur *Orientierung über die Textilien* ist für 1952 eine geeignete Fabrikbesichtigung vorzubereiten. An der Zusammenkunft in Olten am 17. Oktober wird ein *Statutenentwurf* vorgelegt, der von E. Wiggli in Verbindung mit den Herren Alois Bamert, Kommissär, Verwalter Ernst Wälchli, Vorsteher Eugen Wyss und Erwin Flury ausgearbeitet wird. i.

Schweizerische- Heim und Anstaltspersonal- Vereinigung / HAPV

Weiterbildungskurs für Anstaltspersonal

Ueber den in der letzten Nummer des Fachblattes angekündigten Weiterbildungskurs für Anstaltspersonal, der vom 12. bis zum 17. November auf dem Herzberg bei Aarau durchgeführt wird, können weitere Mitteilungen gemacht werden. Die Hauseltern Leu haben wiederum die Leitung übernommen. Auch als Referenten werden sich erfreulicherweise zum grössten Teil die gleichen Fachleute einfinden wie letztes Jahr. Das Hauptreferat hat Dr. Rutishauser (Bern) übernommen. Ferner wirken für einzelne Vorträge und Besprechungen mit die Herren Vorsteher Müller (Erlenhof), Bourgnon Basel), Fischer (Brüschhalde), Pfarrer Wolfer (Basel) und Wieser (Zürich). Besonderes Interesse werden die Ausführungen von Frl. Müller über «Was liest das Kind?» finden.

Das Kursgeld beträgt Fr. 50.—, alles inbegriffen. (Es sind Betten für sämtliche Teilnehmer vorhanden.)

Anmeldungen sollten möglichst frühzeitig erfolgen an Herrn Leu, Flurweg 1, Batterie, Basel. Den Angemeldeten wird ein genaues Programm zugestellt werden.

Programm für die Herbsttagung vom 17./18. November 1951

Tagungsort:

Herzberg, Asp bei Aarau

17. November:

18.00 Uhr Begrüssung.

Vortrag von Herrn Schweingruber:
Thema:

ÜBER DAS ZUSAMMENWIRKEN VON
PERSONAL UND LEITUNG.

Nachessen. — Anschliessend Diskussion über den Vortrag und die darin aufgeworfenen Probleme. / Gemütlicher Abend mit Musik und Gesang, ohne Programm. (Musikinstrumente und Liederbüchlein «Mein Lied» mitbringen.)

18. November:

9.30 Uhr Orientierung über die HAPV durch den Vorstand— Arbeitsvorschau
Beratung der Themata für Vorträge, Kurse, Besprechungen und Diskussionen im Fachblatt etc.

16.00 Uhr Schluss der Tagung.

Organisatorisches:

Da sich anlässlich der Gründungsversammlung der Bahnspesenausgleich sehr gut bewährte, beabsichtigen wir dies auch an dieser Tagung wieder durchzuführen, damit auch diejenigen, welche weither kommen, mit gut tragbaren Spesen rechnen können.

Der Tagespreis für die ganze Tagung beträgt je nachdem ob kleineres Zimmer oder Schlafsaal Fr. 7.— bis Fr. 9.—.

Postautoverbindungen:

					Sonntag		
Hinfahrt:	Frick	ab:	11.21	17.07	19.08	6.58	
	Asp	an:	11.42	17.28	19.31	7.22	
	Aarau	ab:	13.13	17.23	18.34	8.34	
				13.39	17.49	19.00	9.03
Rückfahrt:	Asp	ab:	11.42	12.58	17.28		
	Aarau	an:	12.11	13.25	17.57		
	Asp	ab:		13.39	17.49		
	Frick	an:		14.03	18.12		

Wer Gelegenheit hat, besuche also den Fortbildungskurs vom 12. bis 17. November und anschliessend die Tagung. Wir hoffen auf eine rege Beteiligung. Jedes Anstaltstätige ist herzlich eingeladen.

Für die Tagung sind die *Anmeldungen* bis spätestens 16. November 1951 zu senden an:

Hermann Frischknecht, Landheim, Brüttisellen-Zh.